

## Rothenthurm

Schulort:	Rothenthurm	Kanton 1799:	Waldstätten	Ort/Herrschaft 1750:	Schwyz
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Einsiedeln	Kanton 2015:	Schwyz
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Rothenthurm
		Kirchgemeinde 1799:	Rothenthurm		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 140-141v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1976: Rothenthurm, [http://www.stapferenquete.ch/db/1976].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Rothenthurm (Niedere Schule, katholisch)				

14.02.1799

Freyheit Gleichheit.

Rothenthurn den 14ten Hornung 1799.

Beantwortung über den Zustand der Schule.

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Rothenthurn.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist eine eigne Gemeinde.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu Rothenthurn.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zum Distrikt Einsiedeln.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Zum Kanton Waldstätten. Jnnerhalb des Umkreises der nächsten Viertelstunde liege Häuser 60.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnnerhalb der Zweyten Viertelstunde liege Häuser 22. Jnnerhalb der Dritten Viertelstunde liege Häuser 7. Jnnerhalb der Vierten Viertelstunde liege Häuser 7.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Dorf Rothenthurn, Biberegg und Alpmatt.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Biberegg 1/4. Stund, Alpmatt 1. Stunde.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Von Biberegg Keine, im Dorfe 15. a. 30. Alpmatt 10.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	[[[Seite 2] Zu Biberegg haltet B. Kaplan ohne Obligation Schul.
I.4.a	Ihre Namen.	Biberegg.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Ein Viertelstund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ohne Eintheilung der Klassen.
<b>II. Unterricht.</b>		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Deütsch Schreiben und Lesen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Nur im Winter — Von St. Gallen Tag bis Majtag.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Keine.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Deütsche Vorschriften werden gemacht.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Drey Stunde.
<b>III. Personal-Verhältnisse.</b>		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Die Gemeinde — Durch freye Wahl.
III.11.b	Wie heißt er?	Joseph Elsener.
III.11.c	Wo ist er her?	Von Menzingen.
III.11.d	Wie alt?	35. Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Er ist Priester.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Ein Jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jn Weesen — Kaplan.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Er ist Fruhmesser — und zur Beyhilfe des B. Pfarrers.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	[[[Seite 3] Circa 40.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 30. Mädchen 10.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Keine.
<b>IV. Ökonomische Verhältnisse.</b>		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Nichts.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Von den Kirchengütern. fl. 140. Freywillige Steuer von den Gemeindsgenossen fl. 60.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Mit Kirchengut und frejwilligen Steuer vereinigt.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Ja, ein halben Schilling des Tags Von einem Kinde.
IV.15	Schulhaus.	Es ist eines.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Ein neües Haus.

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Mit einer Besondern Schulstube.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Nichts.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Verwalter der Kirchengüter.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[[[Seite 4] An Geld, Getreide, Wein, Nichts. Holz für die Haushaltung.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Nichts.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	1/2 Sols wie oben.
IV.16.B.b	Stiftungen?	Nichts.
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	Nichts.
IV.16.B.d	Kirchengütern?	Wie oben.
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Nichts.
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	Zwey Länder oder Gärten.
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Nichts.

**Bemerkungen**

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Jch bin anbey mit aller Ergebenheit und Republikanischem Gruße  
B. Joseph Elsener Fruhmesser und Schullehrer allda.

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern  
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 140-141v  
 Freyheit Gleichheit.  
 Briefkopf Rothenthurm den 14ten Hornung 1799.  
 Beantwortung über den Zustand der Schule.  
 Transkriptionsdatum 28.05.2013  
 Datum des Schreibens 14.02.1799  
 Faksimile 1976BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1465\_fol\_140-141v.pdf  
 Ist Quelle original? Ja  
 Verfasser Name Elsener  
 Verfasser Vorname Joseph  
 Vom Lehrer verfasst? Nein  
 Randnotiz  
 Kommentar öffentlich

### Ort

Name	<b>Rothenthurm</b>	Kanton 1799	Waldstätten	Kanton 1780	Schwyz
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	Einsiedeln	Kanton 2015	Schwyz
Ortskategorie		Agentschaft 1799		Amt 2000	Schwyz
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Rothenthurm	Gemeinde 2015	Rothenthurm
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	693914				
Geo. Länge	217795				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Rothenthurm (ID: 2660)

Schultypus:  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: katholisch  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Keine

#### Schulfonds

#### Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		16.10.1798
Ende		01.05.1799
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		29
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

#### Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		30
Mädchen		10
Kinder		40
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

## Lehrpersonen

### Lehrer (ID: 4916)

Name: Elsener  
Vorname: Josef

### Weitere Informationen

Alter: 35  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: ledig  
Hat er eine Familie? Nein  
Anzahl Kinder:  
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft:  
Konfession: katholisch  
Im Ort seit: 1 Jahr  
Lehrer seit: 1 Jahr  
Erstberuf: Kaplan  
Zusatzberuf: Sigrüst (Mesner/Mesmer)